

POSITIONSPAPIER

Branchengruppe Verbandstoffe

AUSTROMED ist die Interessensvertretung von Unternehmen, die in der Entwicklung, der Produktion, der Aufbereitung und dem Handel von und mit Medizinprodukten in Österreich tätig sind.

Egal ob einfaches Pflaster, hydroaktive Wundauflagen oder Wundunterdrucktherapie – innovative Wund-Produkte und Verbandstoffe sind ein wesentlicher Bestandteil eines funktionierenden Gesundheitssystems.

Durch effiziente und innovative Wundmedizin kann der Genesungsprozess beschleunigt, (Folge)Kosten reduziert und das Patientenwohl um ein Vielfaches gesteigert werden. Die Verdeutlichung der Bedeutung der modernen Wundmedizin mit qualitativ hochwertigen und innovativen Produkten zur Beschleunigung des Heilungsprozesses und zur Steigerung der Lebensqualität der Patienten stellt ein Hauptanliegen der Branchengruppe Verbandstoffe dar. Die Mitarbeit bei Normungsvorhaben, die Abgrenzung von Medizinprodukten und Arzneimitteln sowie gemeinsame Aktivitäten zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit sind weitere wesentliche Tätigkeitsfelder (z.B. Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen).

I. Vorteile einer innovativen Wundmedizin

Innovative Wund-Produkte und Verbandstoffe können den Heilungsverlauf nachhaltig beschleunigen und die Schmerzen der Patienten reduzieren. Patienten haben durch die Anwendung innovativer Wundverbände geringere Zusatzkosten für Therapien und Schmerzmittel. Geruchsbelästigung und Schmerzen beim Verbandswechsel werden bei innovativen Wundprodukten minimiert.

Verkürzte Behandlungszeiten sparen Kosten für Personal und Material. Die Materialkosten reduzieren sich bei einer innovativen Wundversorgung um bis zu 75%. Absolut können durch die Reduktion von Personal- und Materialkosten rund 180 Mio. Euro eingespart werden.¹

II. Forderungen der Branchengruppe Verbandstoffe

Patienten müssen umfassend über die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten und Vorteile der innovativen Wundversorgung informiert werden und müssen ihr Recht auf umfassende Information geltend machen sowie ihre Leistungen in Anspruch nehmen können.

Die Kommunikationskompetenz der Angehörigen von Gesundheitsberufen muss weiterentwickelt werden.

Es braucht nachvollziehbare und transparente Prozesse durch eine einheitliche Heilbehelfverordnung sowie eine Offenlegung der Kosten durch die Krankenkassen.

Patienten sollen nicht nur „ausreichend und zweckmäßig“, sondern „State of the Art“, also effektiv und effizient in zertifizierten Zentren behandelt werden. Prozesse zur Qualitätssicherung sollten etabliert werden.

¹ Vgl. Wundreport 2015

Patienten, die auf „rückerstattbare“ Produkte angewiesen sind, sollten deshalb nicht auf innovative Wundversorgung verzichten müssen.

Im Vergabewesen bedarf es eines Umdenkens weg vom Billigstbieterprinzip hin zu einem Bestbieterprinzip. Ziel ist, eine langfristige Prozesskostenoptimierung zu erreichen und reine Stückkostenbetrachtungen zu vermeiden.

III. Interessensvertretung und Mitwirkung an der Gesetzgebung

Die Branchengruppe Verbandstoffe bündelt das Fachwissen und die Interessen der Mitgliedsfirmen. Sie vertritt gemeinsame Anliegen gegenüber Dritten in der Gesellschaft.

Den Mitgliedsfirmen steht ein Netzwerk für Kommunikation und Information zur Verfügung. Dadurch wird eine Vielzahl von Themen, sowohl der Mitgliedsfirmen als auch der Branche, sachgerecht und transparent bearbeitet.

Die Branchengruppe ist durch die gebündelte Expertise und aufgrund der Zusammenarbeit auf nationaler und europäischer Verbandsebene die kompetente Ansprechpartnerin für Wirtschaft, Fachöffentlichkeit, Behörden und Politik und damit auch Mitgestalterin regulatorischer Rahmenbedingungen.

Personenbezogene Bezeichnungen in dieser Publikation gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

